

KRIEGSKINDER – KRIEGSENKEL UND KEIN ENDE? - Folgen von Krieg, Flucht und Vertreibung - Wirkung und Aktualität -

Bomben und Beschuss, Hunger, Flucht, Verlust und Tod: Viele Kinder, die den Zweiten Weltkrieg erlebt haben, konnten all das später nicht mehr vergessen. Ein Bewusstsein für die Langzeitfolgen solcher Eindrücke existierte in der Nachkriegsgesellschaft jedoch fast nicht. Erst seit einigen Jahren werden die Erfahrungen der Erlebnisgeneration und deren Kindern in der Öffentlichkeit wahrgenommen und respektiert. Es erwacht neues Interesse an historischen Darstellungen, Ausstellungen und Zeitzeugengesprächen. Was bedeutet das Kriegsgeschehen, Flucht und Vertreibung für die folgenden Generationen?

Die deutsche Auseinandersetzung mit der Vergangenheit erfährt vor allem in den östlichen Nachbarländern besondere Aufmerksamkeit. Leicht können daraus Anfeindungen und Schuldzuweisungen entstehen – über die Grenzen hinweg, aber auch im eigenen Land. Argwohn und Misstrauen, die einst durch Propaganda und Verbrechen genährt wurden, entfalten noch immer ihre Wirkung. In unserem Seminar werden Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen und Zeitzeugen über ihre Ansätze der aufrichtigen Auseinandersetzung berichten und so zur Verständigung beitragen. Während der Tagung wird in deutscher und polnischer Sprache simultan übersetzt.

*Sibylle Dreher
Präsidentin des*

*Frauenverbandes im Bund der Vertriebenen
e.V.*

Programm

(Änderungen vorbehalten)

Freitag, 2. März 2012

bis

15.30 Uhr Anreise und Kaffeepause

16.00 Uhr **Begrüßung**

*Sibylle Dreher, Präsidentin des
Frauenverbandes im BdV, Berlin*

16.30 Uhr **Einführung in das Thema:**

Kriegskinder - Kriegsenkel und kein Ende – Spätfolgen bei Flüchtlingen und Vertriebenen

*Ingrid Meyer-Legrand, System.
Therapeutin, Berlin*

19.00 Uhr **Nach dem Krieg als deutsches Kind - Alleine in Elbing/Elblag – Lesung und Diskussion**

*Dr. Jürgen Haese
Autor u. Journalist, Lübeck*

Sonnabend, 3. März 2012

09.00 Uhr **Warum Geschichte?**

Bedeutung und Dimensionen eines Geschichtsbewusstseins für alle Generationen

*Dr. Maria Werthan,
Sozialwissenschaftlerin, Langerwehe*

11.00 Uhr **Psychische Langzeitfolgen von Flucht und Vertreibung –**

Aktualität und Wirkung heute
*Dr. Christoph Muhtz, Psychiater,
Hamburg*

14.00 Uhr **Das Trauma der Kriegskinder – Seelische Verwundungen und Spätfolgen im Alter**

*Sabine Finze, Dipl. Kunsttherapeutin
und Sozialpädagogin, B.A., Stuttgart*

noch Sonnabend, 3. März 2012

16.00 Uhr **Das Geheimnis unserer Großmütter – Folgen der sexuellen**

Kriegsgewalt des 2. Weltkrieges

*PD Dr. med. Philipp Kuwert,
Psychotherapeut, Stralsund*

19.00 Uhr **WORKSHOP / DISKUSSION**

Über das Wolfskind Traute u.a. Erlebnisberichte – Über das Schreiben und Verarbeiten.

Moderation: Sybille Krägel, Hamburg

Sonntag, 4. März 2012

08.30 Uhr Gelegenheit zur Ökumenischen Andacht in der Versöhnungskirche im Pommern-Zentrum

09.15 Uhr **Die Kunst der barmherzigen Erinnerung an die Kinder vom Kamper See – Bergung und Schicksalsaufklärung -**

Umgang mit Gräbern aus Krieg und Nachkriegszeit

*Oberst a.D. Wolfram Althoff, Berlin
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge*

11.30 Uhr **Podiumsgespräch: ReferentInnen und TeilnehmerInnen diskutieren über Aufarbeitung der Traumata und die Gestaltung nachbarschaftlicher Beziehungen**

*Moderation Beata Jakusz,
Lebork/Lauenburg*

12.30 Uhr Mittagessen und Abreise

Der Frauenverband im Bund der Vertriebenen e.V.

Der Frauenverband stellt den organisatorischen Zusammenhalt aller Frauen in Deutschland dar, die Mitglieder in Landsmannschaften und im Bund der Vertriebenen (BdV) sind. Sie veranstalten in regelmäßigen Abständen Zusammenkünfte, in denen sie kulturelle, politische, historische, gesellige und gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen und informieren. Das besondere Interesse gilt der Verwirklichung der allgemeinen Menschenrechte und der Völkerverständigung, Eingliederung der Vertriebenen und Spätaussiedler, Verarbeitung ihres besonderen Schicksals, grenzüberschreitenden Kontaktpflege zu den Menschen in Ost-, Mittel- und Südosteuropa, Bewahrung und Dokumentation des heimatlichen Kulturgutes aus den verschiedenen Vertreibungsgebieten.

Anreise zum Pommern-Zentrum

Sie fahren zum Pommern-Zentrum mit der Bahn bis zum Haltepunkt Travemünde -Skandinavienkai. Von dort sind es nur wenige Schritte bis zum Akademiegebäude.

Mit dem Auto folgen Sie auf der Autobahn Hamburg-Puttgarden dem Wegweiser Travemünde. Nach Überqueren der Bahn in Travemünde biegen Sie an der Ampel nach rechts und gleich wieder rechts (über die Bahn) dann links in die Ivendorfer Landstraße. Nach tausend Metern liegt rechterhand das Pommern-Zentrum mit der Ostsee-Akademie. Ihren Wagen parken Sie bitte auf dem Parkplatz am Europaweg direkt vor dem Akademiegebäude.

Die Rezeption ist im Ernst-Moritz-Arndt-Haus oberhalb der Kirche, von der Ostseestr. erreichbar.

Teilnahme

Der Beitrag für die Teilnahme Deutscher und Drittstaaten beträgt **80,- Euro**, für Ausländer aus den Vertreibungsgebieten im Osten (aus den Ländern in Mittel- und Osteuropa und aus der GUS – auch ehem. Mitgliedsländer) zahlen **30,- Euro**. **Die Kosten der Anreise für Jugendliche und Teilnehmer aus Polen** werden erstattet. Diese Teilnehmerbeiträge gelten vorbehaltlich der Förderung der Tagung durch das Bundesministerium des Innern, welche beantragt ist. Wir bitten um Barzahlung zu Beginn des Seminars. Im Preis enthalten sind die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und für das gesamte Programm. Der Zuschlag für ein Einzelzimmer beträgt 5,- Euro pro Übernachtung. Gäste ohne Übernachtung zahlen **45,- €**, hierin enthalten sind das gesamte Programm und die Verpflegung außer den Frühstücksmahlzeiten. Für Teilnehmer, die nur einzelne Veranstaltungen besuchen beträgt die Höregebühr 5,- € pro besuchten Vortrag.

Anmeldeschluss ist der 24. Februar 2012

Erfolgt eine Abmeldung später als vier Tage vor Beginn der Tagung oder erscheint der Teilnehmer nicht, müssen wir dem Teilnehmer den Tagungsbeitrag berechnen.

Veranstaltungsnummer: 05-12

Anmeldungen sind zu richten an die:
**Ostsee-Akademie im Pommern-Zentrum,
Europaweg 3, D-23570 Lübeck
T.: 04502-803203 - Telefax: 04502-803200
E-Mail: office@ostseeakademie.de
Internet: www.ostseeakademie.de**



**KRIEGSKINDER – KRIEGSENKEL
UND KEIN ENDE?**

**Folgen von Krieg, Flucht, Vertreibung
Wirkung und Aktualität**
Ein Seminar des
Frauenverbandes im Bund der V e.V.
vom 2. bis 4. März 2012
in der Ostsee-Akademie
LÜBECK-TRAVEMÜNDE